

**Protokoll der Sitzung  
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung  
Datum: 22.05.2023 Zeit: 18.00 bis 20.30 Uhr Ort: Musiksaal**

**Anwesende:**

stimmberechtigte Beiratsmitglieder: A. Falkner-Musial, A. Freisinger, S. Boll, K. Klemme, C. Plörer,

Gast:: Herr Christian Brand, Lebenshilfe Havelland

Fr. Falkner-Musial hat die Tagesordnung fristgerecht per Mail versandt.

A Begrüßung des Teams und des Gastes

B Hinweis auf Foto-Film-Tonverbot

C Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 5 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Damit ist der THB beschlussfähig.

D Hinweis auf die nächsten Sitzungstermine

Dienstag, 20.06.2023

Mittwoch, 23.08.2023

Donnerstag, 21.09.2023

Montag, 16.10.2023

Dienstag, 28.11.2023 Dezembertermin in anderem Rahmen

Termine anderer Veranstaltungen

10.06.2023 Miteinander!Fest im GutsPark

21.06.2023 Runder Tisch Inklusion

01.07.2023 Familiensportfest organisiert durch den TSV

01.07.2023 Sommerfest der Lebenshilfe 10.00 Uhr –16.00 Uhr (Bahnhofstraße)

08.09.2023 Selbsthilfefest v. Fr. Klemme organisiert

Es wird gebeten, dass mit ausreichendem Vorlauf vor jeder Sitzung eine kurze Rückmeldung erfolgt, wenn jemand verhindert ist, damit ggf. der Termin verlegt bzw. Fahrdienst, Assistenz und geladene Personen abgesagt werden kann.

**Top 1 Protokoll**

- Protokoll der letzten Sitzung vom 27.04.2023: angenommen
- Protokollführung heute: Andrea Freisinger

**Top 2 Tagesordnung - Änderungen**

- die Tagesordnung für die heutige Sitzung wird wie folgt festgelegt:
  - Top 3 Herr Brand stellt sich vor
  - Top 4 Demonstration vor der Sparkasse wegen beabsichtigter Filialschließungen am 06.06.2023 und Kanzlerempfang am 02.06.2023
  - Top 5 Vorbereitung Runder Tisch Inklusion am 21.06.2023 / Teilhabeplan
  - Top 6 Miteinander! Fest am 10.06.2023
  - Top 7 Sonstiges

**Top 3 Herr Brand stellt sich vor**

- Zunächst stellen sich die anwesenden Mitglieder des Beirates kurz Hr. Brand vor. Hierbei wird auf die Mitwirkung des Beirates in allen Gremien der Kommunalpolitik und Arbeitskreisen hingewiesen. Insbesondere weisen Fr. Plörer und Fr. Boll auf das Thema Jugend, Bildung, Pubertät, Inklusion als herausragendes, permanentes Thema im THB hin. Fr. Klemme berichtet u.a. von ihrer Arbeit in der Rheuma Liga und in der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe. Beispielsweise war die Selbsthilfegruppe Initiator für das Projekt Schwimmbad in Falkensee. Hier achtet der THB auf eine behindertengerechte Umsetzung des Bauprojektes und darauf, dass die Bedarfe der durch uns vertretenen Bürgerinnen und Bürger Berücksichtigung

finden.

- Herr Brand stellt sich und seine Arbeit vor.  
Er ist seit Anfang 2023 hauptamtlicher Lebenshilfe-Vorstand.  
Vorher war er viele Jahre ehrenamtlich bei der Lebenshilfe Havelland in Vorstand und Aufsichtsrat tätig.  
Er kommt ursprünglich aus Koblenz, hat eine geistig behinderte Schwester und daher früh Erfahrungen gesammelt im Umgang mit Menschen mit Behinderung und leider auch mit Problemen in veralteten Wohnformen für Menschen mit Behinderung, veralteten Ansichten und Umgangsformen.  
Dies hat dazu geführt, dass er verändern möchte. Ihm ist wichtig, dass die Lebenshilfe sich nach außen öffnet und nicht im Verborgenen arbeitet. Die Lebenshilfe und ihre Arbeit sollen gesehen werden. Standorte werden durch Fahnen gekennzeichnet. Der Lebenshilfe-Neubau ist daher im Zentrum der Stadt Falkensee errichtet worden.  
Er möchte Kontakt zu vielen Gruppen und Gremien .  
Die Arbeit als geschäftsführender Vorstand der Lebenshilfe Havelland teilt er sich mit Herrn Janitzky als Doppelspitze, wobei Hr. Brand hauptsächlich die Bereiche Wohnen und Tagesförderstätten betreut, abgegrenzte Zuständigkeiten gibt es jedoch nicht.
- Weiter berichtet Hr. Brand von einem beabsichtigten Bau einer Lebenshilfe-Integrations-Kita in Brieselang in Kooperation mit einem Investor und dem Landkreis.
- Fr. Boll weist auf Probleme in der Integrations-Kita in Falkensee hin, die im Einzelnen hier nicht diskutiert werden.
- Hr. Brand ist an jeder Verbesserung interessiert.
- Die Lebenshilfe führt in Falkensee Wohnstätten, betreute Wohngruppen, ambulant betreutes Wohnen, u.s.w.
- Hr. Brand berichtet über Probleme mit fehlendem Personal auch bei der Lebenshilfe.
- Er berichtet auch über Probleme bei der Raumsuche für Wohngruppen in Falkensee, die kaum eine Chance für neue Projekte lassen.

#### **Top 4 Demonstration vor der Sparkasse wegen beabsichtigter Filialschließung am 06.06.2023**

- Der Seniorenbeirat ist Initiator der Demo. Die Forderungen richten sich an die Stadt Falkensee und an die MBS aufgrund deren Vorsorgepflicht für die Bürgerinnen und Bürger.  
Forderungen des THB: Daseinsvorsorge der MBS muss wahrgenommen werden  
Beratungswagen 1 X wöchentlich an die bisherigen Standorte Spandauer Straße und Wachtelfeld mit Personal und barrierefrei  
Geldautomaten reichen nicht aus, da diese nicht inklusiv sind
- Den anwesenden Mitglieder des THB ist die persönliche Teilnahme an der Demo auch aufgrund der Kurzfristigkeit nicht möglich.
- Das Statement des Seniorenbeirates soll vom THB mit gezeichnet werden.  
Folgende Änderungen im Text sollen angeregt werden:  
...besonders für ältere Mitbürger/innen aber auch für andere....  
„aber auch“ durch „und“ ersetzen  
...Schwierigkeiten im Umgang mit digitalen Medien haben....  
„und baulichen Problemen“ einfügen

#### **Einladung zur Teilnahme am Europafest der SPD mit Info-Stand am 02.06.2023**

**Herr Bundeskanzler Olaf Scholz und Herr Ministerpräsident Dietmar Woidke werden anwesend sein.**

- Die Teilnahme wird im Beirat mit folgenden Ergebnis diskutiert:  
Die Teilnahme des THB wird den Initiatoren bestätigt.  
Es kommt von den Beiratsmitgliedern wer kann.  
Die Windfahne wird aufgestellt.  
Flyer bzw. Informationsmaterial werden in einem leeren Rolli ausgelegt.

#### **Top 5 Vorbereitung Runder Tisch Inklusion am 21.06.2023 / Teilhabeplan**

- Wie bei der letzten Sitzung besprochen, soll das erste Treffen am 21.06.2023 in großer Runde statt finden.
- Frau Albroscheit vom Schulamt Brandenburg soll unbedingt eingeladen werden.
- Die Veranstaltung soll zur Themenbildung über den Sinn und Zweck des Runden Tisches und nicht nur zur „Häkchensetzung“ in der Abarbeitung des Teilhabeplanes führen.
- Auf die Umsetzung der Vernetzung der Akteure muss gedrängt werden. Die Vernetzung muss nach der Coronazwangspause wiederbelebt werden.  
Die Vernetzung ist wichtig um neue Mitwirkende mit ins Boot zu holen.

### **Die Umsetzung des Teilhabeplanes lebt mit den Akteuren, die daran teilnehmen! (Chr. Plörer)**

- Die Einladung zum Runden Tisch wird vom Büro für Vielfalt verfasst. Der Beirat wird diese Einladung breit streuen.
- Da das Thema „inclusive Bildung“ zur Zeit sehr aktuell ist, soll dieses Thema als erstes in Angriff genommen werden.
- Für den Teilhabeplan und den Runden Tisch wird der Beirat in einem Zeitungsinterview werben. Die Termine für Interview und Veröffentlichung werden von Fr. Boll und Fr. Plörer mit der MAZ abgesprochen.
- Der BKSSA soll genutzt werden, um für den Runden Tisch zu werden.
- Teilhabeplan und Runder Tisch werden beim Miteinander! Fest beworben.

### **Top 6 Miteinander! Fest am 10.06.2023**

- Fr. Boll gestaltet ein Plakat, Punkte, die hängen oder Mobile etc. mit Schlagwörtern, die über die Arbeit des THB informieren sollen.  
Schlagwörter könnten u.a. sein:  
– nicht sichtbare Behinderungen  
– Mitwirkung in Gremien  
Ca. 10-20 Punkte sollen gestaltet werden.  
Basteln und Ausschneiden übernehmen Fr. Boll, Fr. Plörer, Fr. Klemme.
- Fr. Plörer fragt, ob das Fest überhaupt ausreichen beworben wird. Die zur Verfügung stehenden Gelder sind lt. Fr. Klemme begrenzt.
- Fr. Plörer regt an, Gelder beim Zentrumsmanagement für Werbung für Veranstaltungen in Falkensee an verschiedenen zentralen Stellen zu beantragen. So könnten Werbeflächen geschaffen werden, die jeder, der etwas veranstalten will, nutzen kann.  
Die Werbeflächen sollten barrierefrei, mit QR-Code für Sprachausgabe sein. (evtl. auch elektronische Litfaßsäulen)

### **Top 7 Sonstiges**

- Fr. Boll berichtet, das das Bauprojekt „Dorf im Dorf“ im ASUKM Thema war. Leider war hier die ursprüngliche und nicht gewünschte Bezeichnung „Demenzdorf“ sofort im Raum. Ein anwesender Neurologe erklärte, dass statistisch jeder dritte in irgendeiner Form von Demenz betroffen ist oder sein wird.  
Die Ausweisung einer Sonderfläche im Bebauungsplan, die Voraussetzung für dieses Projekt ist, wurde im ASUKM beschlossen und ist jetzt Vorlage in der nächsten SVV.  
Fr. Boll hat Bedenken, ob ein solches Projekt die Betroffenen nicht doch ausgrenzt und fragt, wie sie die Position den Beirates in der SVV vertreten soll.  
Ergebnis der Diskussion im Beirat:  
In der SVV kann vorgetragen werden, dass es unterschiedliche Positionen zu dieser Idee im Beirat gibt.  
Es gibt befürwortende Argumente und eben auch skeptische oder ablehnende. Eine "Ghettoisierung" soll keinesfalls stattfinden. Hier muss ein wohl durchdachtes Konzept genau das verhindern.  
(das ist allerdings ja erst ein späterer Schritt.)  
In Anbetracht der Tatsache, dass so viele Menschen direkt oder indirekt von Demenz betroffen sein werden, sollten weitere Ideen für die Stadt Falkensee entwickelt werden.  
Das Projekt von Herrn Birlen ist also nur ein Baustein und eine denkbare Option. So kann möglichst vielen Menschen mit ihren individuellen Vorstellungen und Wünschen entgegen gekommen werden.  
Hier wäre es absolut wünschenswert, die Betroffenen mit in die Entwicklung und Planung weiterer Ideen einzubeziehen.  
Dabei sollten auch junge (!) Menschen mitgedacht werden, die z. B. wegen einer Behinderung, eine Form von Unterstützung und/oder Assistenz/Betreuung benötigen und dennoch selbstbestimmt und weitestgehend unabhängig leben wollen. Da ist dringender Bedarf, der noch nicht gedeckt ist.
- Kooperationen mit den Beiräten der Nachbargemeinden:  
Hinsichtlich der Kooperation mit Brieselang wird die Bürgermeisterwahl in Brieselang abgewartet, dann soll Kontakt aufgenommen werden.

### **offene Themen für die weitere Beiratsarbeit:**

- 01.07.2023 Familiensportfest TSV, sind wir mit einem Stand mit Aufklärung/Sensibilisierung/Brillen dabei?

- Kooperationen mit den Beiräten Brieselang, Schönwalde und Dallgow
- Offener Treff – Namensfindung – Raumfindung – Themensuche
- Projekt "Fahrdienst - Begleitdienst" - der Bedarf wächst
- 08.09.2023 Selbsthilfetag u. a. Fr. Klemme organisiert, dass sich der Beirat präsentiert  
welches Thema wollen wir zum Motto machen?  
welches Equipment benötigen wir außer 3 Festzeltbänke, 1 Festzelttisch  
Tischdecke? für Stand und oder Tisch, Flipchart?
- Podcast der Beiräte?
- Gibt es aktuelle Förderprogramme bei denen wir Anträge stellen können?  
(evtl. ein Projekt über die Pfd um Sachmittel für Flyer, Plakate o.ä. Zu bekommen)
- Veranstaltung zum Herbst: Barrierefreiheit im Straßenverkehr zusammen mit Seniorenbeirat
- Veranstaltung zur „Woche des Sehens“ (08.10.23-15.10.23) zusammen mit Büro für Vielfalt
- Infoschild an den Parkplätzen, z.B. am Bahnhof, für MmB, mit Hinweise auf WC, Beratungsstellen,  
Fahrdienst, Betreuungsdienste bei Abwesenheit / Verhinderung/ Baby-Kinderbetreuung u.s.w.
- Fokus des Beirates in 2023 - welche Themen sollen in den Fokus
- Wer hat Kapazitäten die Beirats-www auf Veränderungsbedarf und Aktualität zu überprüfen?
- Budget des Beirates für 2023? Wie dieses nutzen?
- Geschäftsordnung des THB Veränderungen?
- Austausch über Begriffe und unseren Umgang mit Behinderung / Krankheiten der ICD Tabelle / nicht anerkannten Behinderungen / Menschen die behindert werden usw...  
auch unter Berücksichtigung der Ziele des Teilhabeplanes
- Mitarbeiterstellen über die Pfd Fördermittel für den Bereich Menschen mit Behinderungen entwickeln

Andrea Freisinger  
Protokollführerin